





## Amarine und die Legende von der Krone

von Eva Gaffinet, Yana May Dimmer und Samantha Kaiser

«Vor sehr langer Zeit wurde die Krone des Königs gestohlen. Sie wurde von einem Wesen namens Creepy geklaut, - er war ein Halbgeist. Er trug eine schwarze Maske, damit man seinen Mund und seine Nase nicht sehen konnte. Außerdem trug er einen schwarzen Hoodie, die Kapuze tief ins Gesicht gezogen. Er hatte stets eine Magiekugel bei sich, in welcher er verschiedene Orte sehen konnte. Er war schlau und sehr schnell, mit dieser Fähigkeit konnte er sogar Tornados bilden.

Es gab aber auch noch Storm. Er trug immer eine Wolke über sich und konnte damit ein Unwetter erzeugen. Er war der Gegner von Creepy, denn er wollte diesem die Krone stehlen. Die Legende besagte: Wenn es Unwetter und Wassertornados gleichzeitig gibt, so heißt es, dass die beiden Diebe sich immer noch um die Krone des Königs streiten.

Außerdem besagte die Legende, dass es irgendwann auf der Welt eine außerwählte Person geben würde, die sich in eine Meerjungfrau verwandeln könnte, aber nur, wenn diese magische Person komplett im Wasser wäre und wenn sie einen der beiden Schurken gesehen hätte. Diese Person wurde Amarine genannt. Niemand wusste, wer sie war und wann sie zur Welt kommen würde. Im Wasser wird Amarine schnell, flink und sehr schlau sein. Mit ihren langen Haaren wird sie Tiere und Pflanzen fesseln können», so berichtete der Museumführer einer Klasse.

Ein paar Tage später flog ein Mädchen, namens Marina, nach Mallorca. Als sie aus dem Fenster blickte, sah sie inmitten der Wolken zwei Gestalten. Für einen kurzen Augenblick dachte sie wirklich, es wären Creepy und Storm, die sich stritten, da diese Gestalten perfekt auf die Beschreibung der beiden passten. Doch dann kam sie wieder zu sich und bedachte, dass es doch nur eine Legende war.

Als sie nach zwei Stunden Flug auf Mallorca ankam, fuhr sie in ihr sechs Sterne Hotel. Sofort schmiss sie sich in ihren rosafarbenen Bikini, schlüpfte in ihre blauen Strandlatschen und lief zum Strand. Ohne sich vorher mit Sonnencrème einzureiben, sprang sie ins Meer. Sie schwamm ein paar Meter durch das tiefe Wasser, als sie bemerkte, dass sie viel schneller schwamm als sonst immer. Sie schaute erstaunt nach unten auf ihre Beine, jedoch waren da keine mehr vorhanden. Anstelle der Beine hatte sie eine Meerjungfrauenflosse. Diese schimmerte in lilablauen Farben im klaren Wasser. Ihr Bikini verwandelte sich von einem zarten Rosaton in ein schimmerndes Lila. Ihre Haare wurden lang. Aus ihren wunderschönen, plötzlich sehr schokoladenbraunen Haaren wurden lange, blond-goldene Haare.

Marina bemerkte natürlich, dass irgendetwas nicht stimmte und erinnerte sich plötzlich an die Legende des Museumsführers. «Bin ich etwa die auserwählte Person?», fragte sie sich. Sie konnte es nicht fassen, denn eigentlich war

sie ein sehr schüchterner und zurückhaltender Mensch und konnte sich einfach nicht vorstellen, andere zu bekämpfen. In ihrem Herzen war sie durch und durch ein guter Mensch. Sie konnte keinem Menschen etwas antun, nicht einmal einem Schurken. Erschrocken schwamm sie zurück zum Ufer. Sie machte sich Gedanken, was passieren würde, wenn ihre Eltern erfuhren, was mit ihr los war. Doch, sobald sie die Wasseroberfläche erreichte, fiel ihr auf, dass sie wieder zum richtigen Menschen wurde. Sie war sich unsicher, was jetzt passieren würde, sie setzte sich an den Strand, nahm ihr Handy und recherchierte im Internet nach der Legende von Storm und Creepy. Dort fand sie einen Artikel, in dem die gleichen Informationen standen, wie auch Museumsführer es erklärt hatte. So wurde ihr bewusst, dass sie tatsächlich Amarine war!

Zurück im Hotel blickte sie auf ihr Bett und entdeckte einen Zettel mit der Aufschrift: «Wir haben herausgefunden, dass du Amarine bist. Storm und ich, wir mussten uns versöhnen, denn ich allein bin leider nicht stark genug, um die Krone

verteidigen zu können. Mit Storm zusammen wird das aber ein Kinderspiel!!! Wir werden dich aus dem Weg schaffen, also nimm dich in Acht, kleine Amarine!»

Marina war starr vor Angst und kreideblass. Sie ließ den Zettel fallen und blickte nun mit Angst in den Augen zum Fenster hinaus. Sie überlegte kurz, wie Creepy sie bloß finden konnte und erinnerte sich daran, wie der Museumsführer erzählte, dass Creepy diese magische Kugel besaß, mit der alles und jeden überall zu sehen war.

Am Abend ging Marinas Familie zum Strand picknicken. Auf einmal schwirrte Creepy hinten am Horizont. Marina hatte ihn sofort von weitem erblickt. Plötzlich spürte sie einen unbekannten Kampfgeist tief in sich aufsteigen und, dass es ihre Bestimmung war, die Krone zurückzuerlangen. Marina rief ihren verdutzten Eltern noch schnell hinterher: «Ich bin gleich wieder da! Macht euch keine Sorgen!» und dann sprang sie ins Wasser.

Marina spürte ihre Kräfte und schwamm sehr schnell davon. Auf einmal sah sie vor sich einen riesigen Tornado. Der Himmel zog sich plötzlich zu. Aus dem hellblauen wurde ein dunkelgrauer, fast schwarzer Himmel. Storm tauchte vor Marina auf. Er war mitten in den Wolken. Sein Gesicht zog sich zu einem hässlichen Lachen zusammen: «Hahaha, du traust dich also wirklich in den Kampf?! Ich glaub' nicht, dass das eine gute Entscheidung war! Hahaha!»

Piuuuu! Ein Blitz kam runter, direkt neben Marina. Sie konnte ihm gerade noch entweichen. Aber Marina spürte diesen starken Kampfgeist in sich, der ihr zuflüsterte, dass sie die Krone bekommen musste. Also peitschte sie mit ihrer Meerjungfrauenflosse ins Wasser. Eine riesige Welle bildete sich und steuerte auf den Tornado zu. Sie schlug über ihn hinweg und auf einmal konnte Marina Creepy nicht mehr sehen. Doch Storm wehrte sich und feuerte noch einmal seine Blitze ab. Marina gelang es sich zu wehren, sie baute wieder eine ihrer großen Wellen auf und stellte diese dem Blitz entgegen. Die Welle war stärker als der Blitz. Sie reflektierte den Blitz und dieser steuerte genau auf Storm zu. Storm erschrak. Er wollte auf eine andere Wolke springen, um zu fliehen, doch der Blitz war schneller. Er traf Storm direkt in den Bauch, daraufhin flog der in die tobenden Wellen. Storm war voller Elektrizität, so, dass er nicht mehr schwimmen konnte und unter ging. Marina sah nur noch eine kleine Wolke im Meer verschwinden.

Sie war sehr stolz auf sich selbst, da sie jetzt Storm besiegt hatte. Jedoch fehlte ihr immer noch die Krone. Doch dieses Gefühl von Glück als sie Storm besiegt hat ließ schon nach wenigen Augenblicken wieder nach, als plötzlich ein Schatten über ihr auftauchte. Sie blickte nach oben und sah Creepy. Sie war so nah an ihr, nur eine Welle und sie würde ins Wasser fallen und ertrinken. Doch Creepy sagte:,, Du weißt schon, dass jetzt nur noch ich weiß wo die Krone ist, wenn du mich umbringst, "kommst du nie an die Krone!" Amarine hatte jedoch schon einen Plan: Sie schnappte sich schnell Creepys umherschwebende Magiekugel. Sie hiel Creepy in einer Wasserblase gefangen. Sie würde die Kugel so gerne einfach mitnehmen und Creepy einfach ertrinken lassen, doch das geht nicht. Da die Magiekugel nur auf Creepy hört und einfach zurückfliegen würde sobald er es befahl. Amarine überlegte, sie muss irgendeinen Weg finden Creepy zu überreden, dass er die Magiekugel aktiviert und diese sie zur Krone führt. Es gab keine andere Lösung als ihm zu drohen. So drohte sie:,, Na schön entweder du aktivierst die Magiekugel oder du ertrinkst!" Creepy hatte es in diesem Moment wirklich nicht leicht doch sie musste nun wohl Amarine helfen sonst wäre es ihr Ende. Sie gab ihr Versprechen und so zerplatzte Amarine die Wasserblase. Creepy und Amarine machten sich sofort auf den Weg, je länger sie unterwegs waren desto dunkler und düsterer wurde der Himmel. Plötzlich blieb Creepy stehen, nun machte er komische Bewegungen mit seinen Armen. So entstand ein lilafarbenes und leuchtendes Portal, wo er nun hindurch ging. Amarine folgte ihr so schnell sie kann. Auf der anderen Seite angekommen sah sie ein gigantisches Schloss, welches pechschwarz war und überall schwebten lilafarbene Blitze herum. Dieses gigantische Schloss schwebte auf einer Wolke. Creepy hob Amarine hoch zur Tür des Schlosses und diese öffnete sich rasch. Sie betraten das Schloss. Doch dieses Schloss was von aussen noch so riesig aussah sah von

innen einfach so klein aus. Im inneren befand sich nur ein lilafarbener Teppich welcher zu ein paar Stufen führte. Wenn man diese Stufen hochging traf man auf ein Podest welchem auf die Krone drauf lag. Amarines Meerjungfrauenschwanzflosse wurde wieder zu Beinen. Sie ging ganz langsam der Krone empor. Sie wollte sie gerade hochheben als Creepy noch schnell sagte:,, Ich...ich wollte dir noch Lebewohl sagen." Amarine blickte Creepy verdutzt an und fragte: Wa...wa...warum denn Lebewohl?" Creepy erklärte: "Sobald du diese Krone hochhebst werde ich verschwinden. Was die Menschen nicht über diese "Legende" wissen ist, das sobald die Krone nicht mehr hier auf diesem Podest steht, ich verschwinden werde. Eine Strafe dafür weil ich sie geklaut habe. Amarine bedankte sich und sagte Creepy auch noch Lebewohl. Nun hob sie die Krone langsam auf. Nun hörte sie ein leises Rieseln neben sich. Sie blickte auf den Boden wo nur noch ein Haufen Asche lag. Sie hatte jetzt keine Zeit sich lange aufzuhalten sie musste schnell zurück zu ihrer Familie und zum Nachfahren. des Königs. Dem Prinz Leon der zweite von Palma. Amarine machte sich so schnell wie möglich auf den Weg. Unterwegs genoss sie noch den blauen sonnigen Himmel und die schönen bunten Fische und Korallen im Wasser. Da die Schurken ja beseitigt sind ist es nicht mehr so düster und dunkel und die Fische sind wieder zurückgekehrt.

Am Strand angekommen erwarteten ihre Eltern sie schon voller Sorge um ihre Tochter. Marina stieg aus dem Wasser. Sie sagte: "Mama und Papa bestellt ihr bitte schnell ein Taxi um nach Palma ins Königsschloss zu fahren? Ich erkläre euch alles unterwegs." Im Taxi erzählte sie ihren Eltern davon, dass sie Amarine ist und die Krone gerettet hat. Die Zeit beim Erzählen verging so schnell, dass sie geschwind angekommen waren. Sie stiegen aus dem Taxi aus. Marina stellte sich den Wachen vor, doch diese glaubten ihr nicht, dass sie Amarine sein soll. Sie sagten :"Du?! Amarine? Hahahaha. Niemals bist du Amarine, die Legende von Mallorca. Hahaha." Marina wollte sich schon umdrehen und ins Hotel gehen doch, dann kam Prinz Leon der zweite von Palma schnell noch aus dem Schloss gerannt. Marina drehte sich um und sah dem Prinzen

in die Augen. Dieser sagte:, ,Amarine bist du es?`` Marina schaute ihn ganz verwundert an und fragte: "Woher wissen sie das?'` Der Prinz antwortete:,, Du kannst mich ruhig dutzen,ich konnte irgendwie spüren, dass du es bist. Mein Vater erzählte mir mal vor langer Zeit diese Legende von Storm und Creepy und darin erwähnte er auch, dass du Amarine einen unserer Prinzen oder unseren zukünftigen Prinzen treffen wirst. Dieser Prinz der dich dann trifft wird von dir die Krone erhalten. Und du wirst dann die Prinzessin von Mallorca.`` Marinas Augen funkelten und sie sagte:,, Ja...ja..ich..ich hab die Krone hier`` Leon nahm sie mit Vergnügen an. Sie gingen näher aufeinander zu. Blickten sich tief in die Augen. Marina sah wie die Augen von Leon funkelten. Marina verlor sich in seinen wunderschönen himmelblauen Augen. Leon legte seine Arme um Marinas Bauch. Marina war ganz verzaubert sie war noch nie so nah an einem Jungen, wie in diesem Moment. Von ganz allein gingen ihre Armen um Leons Schultern. Sie kamen sich noch näher bis ihre Nasenspitzen sich fast berührten. Die weichen Lippen von Leon berührten die von Marina. Ganz zärtlich küssten sich immer und immer wieder. Dann gingen sie Hand in Hand ins Schloss, da dekorierten sie dann alles schön für die große Zeremonie, um Marina als neue Prinzessin willkommen zu heißen. Noch an diesem Abend wurden alle Freunde, Familie und Bekannte von dem Prinzen und Marina eingeladen. Marina wurde so die neue Prinzessin von Mallorca. Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute.